

Protokoll der ordentlichen Sitzung der Quartierkommission Bern Länggasse-Felsenau (QLä)

Montag, 5. November 2012, 19:30 Uhr
Quartiertreff Aaregg, Bern

Präsenzliste

Anwesend	Guggisberg	Konrad	Geschäftsführer QLä, Leitung
	Agoues	Orrin	CVP
	Ammann	Ralph	IGAE
	Beyeler	Thomas	Leist Engehalbinsel
	Brunner	Bernhard	FdP
	Camenzind	Peter	IG AE
	Forter	Arnold	Engelhalde
	Guntelach	Andreas	Spielplatz Länggass
	Hänsenberger	Irene	Leiterin Schulamt Stadt Bern
	Heiniger	Jörg	Länggass-Träff VSG
	Hermann	Javet	Anwohner
	Jakob	Katharina	Kirchgemeinde Matthäus
	Lischer	Rahel	Verein Kind, Spiel und Begegnung
	Lobsiger	Ruth	Quartiertreff Aaregg
	Lucy	Judith	Elternverein Engehalbinsel
	Meier	Fritz	Gartenverein Brückfeld-Enge
	Niederer	Peter	GB
	Sahlfeld	Miriam	Elternrat Länggasse
	Stampfli	David	Präsident QLä, SP
	Strub	Regine	Länggassblatt
	Walter	Urs	Kirchgemeinde Paulus
	Weder	Jürg	glp
	Wermuth	Beat	AG Verkehr
	Lehmann	Heidi	Protokoll
Gast zu Trakt. 3	Haag	Matthias	
	Sauter	Heinrich	
Entschuldigt	Marti	Ursula	SP

Traktanden

1. Traktandenliste
2. Genehmigung des Protokolls vom 3. September 2012
3. Stadtbauten Bern, Vorstellung Planung für Stadtteil II durch Delegation der Stadtbauten Bern
4. Länggasskreisel, Länggass-, Bremgarten-, Halenstrasse
5. Spielplatz Halenstrasse
6. Budgetantrag für Theater Wolkenmeer
7. Schulwegorganisation für Schulhaus Enge
8. Arbeitsgruppe Mittelstrasse: Plakatständer gegen Trottoirparking und -befahren
9. Open Sunday im Rossfeld
10. Aus dem Vorstand
11. Varia

1. Traktandenliste

Die Traktandenliste wird genehmigt.

2. Genehmigung des Protokolls vom 3. September 2012

Das Protokoll der Sitzung vom 3. September 2012 genehmigt und verdankt.

3. Stadtbauten Bern, Vorstellung Planung für Stadtteil II durch Delegation der Stadtbauten Bern

Matthias Haag und Heinrich Sauter, Stadtbauten Bern, informieren über die Baupläne in der Länggasse. Vorab werden die Stadtbauten Bern vorgestellt, ein öffentlich-rechtliches Unternehmen, das über 1'600 Liegenschaften und Objekte in der Stadt Bern mit einem Gebäudeversicherungswert von rund 1,6 Milliarden Franken besitzt. Organisiert sind die Stadtbauten in vier Abteilungen: Immobilien- und Produktentwicklung (IPE), Bauprojektmanagement (BPM), Immobilienmanagement (IMO), Finanzen, Personal und Support (FPS). In der Länggasse besitzen die Stadtbauten vor allem Schulhäuser.

Aktuelle Planung

Erneuerung Volksschule Enge, Volksschule Rossfeld, KiTa Aaregg, grosses Länggassschulhaus (Beginn der Bauphase ab Sommer 2013, Dauer: ca. 1 Jahr), Feuerwehrstützpunkt Forsthaus.

Noch offen sind die Bauphasen Volksschule Hochfeld wegen des Aula-Standortes und Kindergarten und Tagesschule Depotstrasse 40. Hier stellt sich noch die Frage, ob auch Wohnungen im Obergeschoss gebaut werden sollen. Der Wettbewerb startet im Frühjahr 2013.

Wettbewerbs-Prozedere

Die Aufgabenstellung wird ausgeschrieben, ein Gremium wählt einen Vorschlag aus, der anschliessend ausgearbeitet und von Sachpreisrichtern, Fachpreisrichtern, Expertinnen und Experten beurteilt wird. Schon beim Start des Wettbewerbs möchte man nun die wichtigsten Projektziele im Quartier vorstellen. Dabei kann eine Person als Expertin/als Experten ernannt werden, die einer strengen Schweigepflicht unterliegt. Erst wenn die Wettbewerbsresultate bekannt sind, kann die Person weiter informieren. Ein Wettbewerbsprogramm ist nicht öffentlich, das Auswahlverfahren geschieht anonym. Die Vorgaben sind eng definiert. In der Phase des Wettbewerbs geht es um grundsätzliche Aspekte des Projekts. Detailausführungen werden später bestimmt, dies dann auch unter Berücksichtigung von Quartiermeinungen.

Aula

Es wird ein Ausmusterungsverfahren geben. Im Moment gibt es noch keinen Zeitplan.

Grosses Länggassschulhaus

Der Aussenraum mit Ausnahme des Spielplatzes ist im Gesamtanierungsprojekt des Schulhauses enthalten.

Diskussion

Frage Fritz Meier: Wie kann die Quartierkommission erfahren, was geplant ist, wenn die Ausschreibung geheim ist? Es braucht je nach Projekt ev. mehr als eine Person aus dem Quartier, so zum Beispiel beim grossen Länggassschulhaus.

Rückmeldung an Stadtbauten

Die Stadtbauten erwarten eine schriftliche Rückmeldung aus dem Quartier, wer am Projektwettbewerb als Vertrauensperson mitmacht.

Der Vorsitzende dankt den Herren Haag und Sauter für den Besuch und die Informationen.

4. Länggasskreisel, Länggass-, Bremgarten-, Halenstrasse

Kreisel Länggasse/Halenstrasse

Der Stadtrat hatte eine Motion angenommen, die eine Lichtsignalanlage verlangt hatte. Der Gemeinderat hat die Motion dann in eine unverbindliche Richtlinienmotion umgewandelt. Der Kreisel wurde ohne Baubewilligung gebaut. Für die Postautos sind die Abbiegewinkel eng. Mit der neuen Stadtregierung sollte eine Lichtsignalanlage gefordert werden.

Teilprojekt 3 Länggassstrasse

Das Baugesuch muss neu aufgelegt werden.

Forsthauskreuzung

Im Rahmen der Umbauarbeiten Forsthauskreuzung sollte der Fahrradweg unbedingt sicherer gebaut werden, denn der Weg zum Weyermannshausbad führt von der Länggasse aus über diese Kreuzung.

5. Spielplatz Halenstrasse

Der Spielplatz Halenstrasse soll 2014 gebaut werden. Offen ist die Finanzierung. Die Burgergemeinde lehnt jegliche Haftung ab. Die Parkplätze sollen aufgehoben werden, womit ein grosser Spielplatz entstehen könnte. Wichtig ist, dass der gefahrenfreie Zugangsweg bzw. der Fussweg zum Quartier mitgeplant wird. Planung und Konzept sollen an einer der nächsten Sitzungen durch die Stadt vorgestellt werden.

6. Budgetantrag für Theater Wolkenmeer

Die Theateraufführung „Wolkenmeer“ hat im Rossfeld zweimal stattgefunden. Es resultiert ein Defizit von CHF 700, das von der Kirchgemeinde und anderen Organisationen übernommen worden ist. Es liegt kein Antrag mit detaillierter Abrechnung vor.

7. Schulwegorganisation für Schulhaus Enge

Mirjam Sahlfeld orientiert über die Diskussionen im Elternrat. Im Schuljahr 2013/14 wird der Unterricht für rund 250 Kinder der 3. bis 6. Klasse im Schulhaus Enge stattfinden. Problem: Die Länge des Schulwegs liegt für die meisten Kinder über dem nach kantonalen Richtlinien zumutbaren Mass. Deshalb wird über eine Shuttle-Busverbindung zu den Schulanfangs- und -schlusszeiten nachgedacht. Der Fussweg zwischen Mittelfeld und Burgerheim ist ab Oktober für zwei Jahre gesperrt. Im Moment kann noch nicht detailliert informiert werden. Verschiedene Abklärungen mit Verkehrsplanung, Polizei, Verkehrsbetrieben sind im Gang.

Diskussion

Für Orrin Agoues sollte der Schulweg vor allem sicher sein. Bei der Engestrasse bestehen deswegen Bedenken. Jürg Weder weist auf die vom Regierungsrat angekündigten Einsparungen bei Schulbussen hin.

Weiteres Vorgehen

Falls bis in vier Monaten keine Lösung des Schulwegproblems vorliegt, wird der Elternrat der QLä einen Antrag zur Interessensunterstützung stellen.

8. Arbeitsgruppe Mittelstrasse: Plakatständer gegen Trottoirparking und -befahren

Plakatständer Mittelstrasse

Andreas Guntelach hat die Aktion Plakatständer im Team besprochen, das zum Schluss gekommen ist, dass die Zeit dafür im Frühjahr besser als der Winter geeignet ist. Welche Botschaft genau auf den Ständern mitgeteilt werden soll, ist mit der Arbeitsgruppe Mittelstrasse zu klären.

Mittelstrasse Tingel-Kringel: Autoparkplätze umwandeln in Veloparkplatz

David Stampfli beantragt die Aufhebung der zwei Auto-Parkplätze beim Tingel-Kringel und die Umwandlung dieser Auto-Parkplätze in Velo-Abstellplätze.

Abstimmung

8 Stimmen sind dafür, 1 Stimme ist dagegen.

9. Open Sunday im Rossfeld

Der Open Sunday findet 2012/2013 nicht statt im Rossfeld. Der Budgetantrag muss nächstes Jahr neu gestellt und im Stadtrat einreicht werden.

10. Aus dem Vorstand

keine speziellen Meldungen.

11. Varia

SBB-Tageskarte auch im Aaregg

Die SBB-Tageskarte kann in der Bibliothek Länggasse und neu auch im Quartiertreff Aaregg gekauft werden. Die Zukunft der Tageskarten ist ungewiss, die SBB denken über eine Abschaffung nach.

Sperrung Engehaldenstrasse

Arnold Forter orientiert über die Sperrung der Engehaldenstrasse, die das ganze Quartier Engehaldenquartier betrifft. Mit einem Verkehrsdienst sollte geregelt werden, dass man mindestens jede Stunde einmal durchgehen bzw. fahren kann. Er bittet die QLä, dies zu unterstützen.

Arbeitsgruppe Mittelstrasse

Die nächste Sitzung am 7.11.2012.

Quartierkommissionen Stadtrat

David Stampfli wird am Treffen der Quartierkommissionen vom 14.11.2012 teilnehmen, wo Fragen der Organisation und Finanzierung/Abgeltung zu besprechen sind. Vorstoss im Stadtrat.

Stadtnomaden

Der Stadtnomaden-Zyklus Viererfeld/Studerstein ist störend, vor allem für den Spielplatz Studerstein und die Benutzer des Viererfelds. Dieser Missstand soll bei der Stadt deponiert werden.

Schluss der Sitzung 22.30 Uhr

Für das Protokoll:

Heidi Lehmann